



>> <http://www.chemie.de/produkte/113002/>

Trocknung kleinster Probenmengen - der Nano Sprühtrockner



Die Sprühtrocknung im Labormaßstab gewinnt immer mehr an Bedeutung. Die Methode ist universell einsetzbar, einfach zu handhaben und für nahezu

alle Probenmengen skalierbar. So ist dieses Verfahren ideal für viele Bereiche, vor allem aber im frühen Stadium der Verfahrens- und Produktentwicklung im pharmazeutischen Umfeld, der Lebensmittelindustrie und in allen Bereichen der Materialforschung.

Mit den bisherigen Technologien und Gerätedimensionen war die Sprühtrocknung im Labor auf einen Partikelgrößen-Bereich von 1 – 25 μm limitiert. Der Nano Sprühtrockner B-90 eröffnet nun ganz neue Möglichkeiten: Durch den piezoelektrischen Sprühkopf mit seiner dünnen vibrierenden Membran können mit Hilfe der Sprühtrocknung jetzt auch Partikel im Bereich von 300 nm bis 5 μm problemlos erzeugt werden.

Die Membran besitzt eine Reihe mikrometerfeiner Löcher und schwingt mit Ultraschallfrequenz. Jede Sekunde stößt der Sprühkopf Millionen von präzisen Tröpfchen in enger Größenverteilung aus. Insgesamt stehen drei verschiedene Sprühmembranen mit Lochdurchmessern von 4,0, 5,5 und 7,0 μm zur Verfügung, was zu Tröpfchengrößen von 8 – 21 μm führt. Die fein sprühgetrockneten Partikel werden im elektrostatischen Partikelabscheider gesammelt, der hervorragende Ausbeuten von 90% ermöglicht.



>> <http://www.chemie.de/produkte/113002/>

Durch den modularen Glasaufbau kann der Sprühprozess visuell überwacht werden. Kleinste Produktmengen können schnell und schonend getrocknet werden – ideal für Machbarkeitsstudien im Entwicklungslabor. Die integrierte graphische LCD-Anzeige und die einfache Parametereinstellung des Gerätes bieten höchstmöglichen Bedienkomfort und stellen eine einfache Prozesskontrolle sicher. Mit der optionalen PC-Software können alle Prozessparameter online überwacht und die Daten komplett erfasst und anschließend gespeichert oder exportiert werden.